

Ihr Gasverbrauch

Erdgas ist ein Naturprodukt und unterliegt Schwankungen bezüglich seines Energieinhaltes. Weitere Faktoren wie Gastemperatur, Gas- und Luftdruck müssen bei der Abrechnung berücksichtigt werden. Damit für alle unserer Kunden eine genaue und identische Berechnungsgrundlage vorliegt, hat die Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) in Abstimmung mit den Eichbehörden ein einheitliches Berechnungsverfahren entwickelt.

Zum besseren Verständnis Ihrer Abrechnung möchten wir gerne die Einflussfaktoren und die Berechnung an sich näher erläutern:

Betriebsvolumen, Zustandszahl und Normvolumen

Das Betriebsvolumen (V_b), welches vom Zähler gemäß dem Eichgesetz gemessen und angezeigt wird, muss auf das Normvolumen (V_n) umgerechnet werden. Dies erfolgt über die Zustandszahl (Z-Zahl), die kundenspezifisch ermittelt wird.

Abrechnungsbrennwert

Der Abrechnungsbrennwert ist der für einen Abrechnungszeitraum zugrunde liegende mittlere Brennwert und gibt den Energiegehalt an, der in einem Normkubikmeter (N_{m^3}) Erdgas enthalten ist. Er wird regelmäßig mit geeichten Messgeräten ermittelt. Die Beschaffenheit und Qualität des Gases liegt das DVGW Arbeitsblatt G 260 zugrunde. In unserem Netz wird ausschließlich H-Gas verwendet.

Höhenzone und Luftdruck

Zur Berechnung der Zustandszahl wird unter anderem der Luftdruck (p_{amb}) benötigt. Daher ist das gesamte Versorgungsgebiet der Nettrion GmbH, gemäß DVGW G 685, in Höhenzonen eingeteilt. Maßgebend für den zu verwendenden mittleren Luftdruck ist die geodätische Höhe beim Letztverbraucher (siehe Tabelle [Luftdrücke und geodätische Höhen](#))

Ermittlung der thermischen Energie anhand der Z-Zahl und Abrechnungsbrennwertes nach DVGW G 685

